

Aus der Saftpresse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

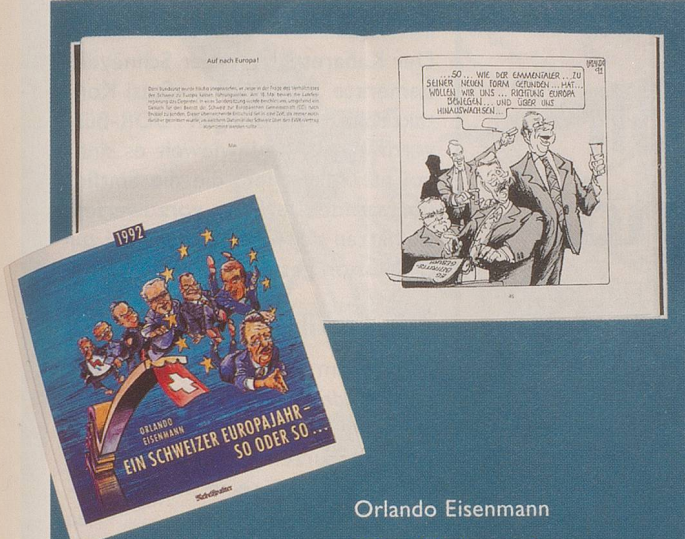
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu im Nebelspalter-Verlag



Orlando Eisenmann

Ein Schweizer Europajahr – so oder so ...

Pappband, hartgebunden, Format 200 × 195 mm, 128 Seiten, Fr. 24.80 ISBN-Nr. 3-85819-177-9

Vorzugsangebot:
Ausgabe mit handkolorierter Karikatur auf Büttenpapier, 50 nummerierte und handsignierte Exemplare im Schuber
Fr. 98.—

Eine Abkürzung aus drei Grossbuchstaben bestimmte spätestens ab Mitte letzten Jahres einen grossen Teil des politischen Geschehens in der Schweiz: EWR. Orlandos karikaturistische Chronik ist eine witzig pointierende, aktuelle Zeitgeschichte über das bewegende und bewegte Jahr 1992.

Nebelspalter

Bei Ihrem Buchhändler

Aus der Saftpresse

Dort erzählte man der Messner-Gruppe von der Leiche, worauf diese sofort zur Fundstelle aufstieg.

Brückenbauer

NEIN zum EG-Warteraum!

Mein Problem sind nicht in erster Linie die Bürokraten in Brüssel, sondern die in Bern!

Tacho

Die Lehrabschlussprüfungen für Coiffeure sind beendet und wurden von den Meistern mit grossem Erfolg abgeschlossen.

Wochenpost am Zürichsee

Es seien immer sechzig bis siebzig Seniorinnen und Senioren zwischen 65 und 91 Jahren (drei Viertel Damen, ein Drittel Herren), die sich dann im Kronen-Saal treffen, ...

Appenzeller Zeitung

Anzeige-Blatt der Gemeinden Gais und Bühler

Eines der nervösen Pferde schlug aus und traf eine junge Frau am Kiefer und büßte zwei Schneidezähne ein.

Deshalb zieht Martin seinen Fang – im Jahresdurchschnitt 35 bis 40 Kilogramm pro Tag – nicht einfach aus dem See und liefert ihn so einem Händler ab: er säubert, entschuppt, filetiert und räuchert, ganz nach Wunsch seiner Kunden, vorab Restaurants und einige wenige Private.

Panorama

Ostschweiz

Der Gasthof liegt 10 Autominuten von St.Gallen entfernt und hat einen Truppenübungsplatz.

Wir wissen alle sehr gut, was wir uns wünschen – und manche Geschenke sind der unbeholfene Versuch, sich gegenseitig diese Uhrsehnsucht zu stillen.

Kirchenbote

Queen Elizabeth II auf dem Weg ins Trockendock

Berner Zeitung

Die Hummeln, unsere belgischen «Fremdarbeiterinnen», leisten ganze Arbeit bei der Bestäubung von Gewächshausautomaten, und sie sind erst noch genügsamer als unsere schweizerischen Angestellten.

Der Gartenbau

Glarner Nachrichten

«Dizzy war mit seiner stupenden Technik für mich immer eine Nummer zu gross, um ein wirkliches Vorbild zu sein», meint **Werni Neumann**, Lehrer in **Matt**, der vor gut 35 Jahren unter dem Einfluss des Bebop zuerst in die Klaviertasten und später ins Horn zu blasen begann.

«Ausgegliedert» sollen auch «artfremde Dienste» werden, Taxfree, Catering = Verproviantierung, und die Wartung, weil billiger, will man ins irdische Shannon verlegen.

Voralberger Nachrichten